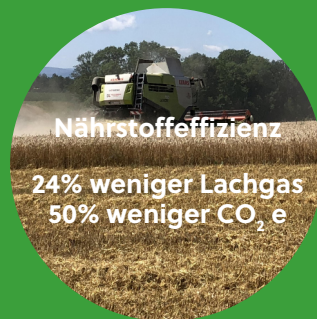


# Wir schauen aufs Ganze.



Mehr Infos:



## Impressum

### Herausgeber

BIO AUSTRIA, Auf der Gugl 3/3. OG, 4021 Linz

**Redaktion & Gestaltung:** Nadia El Daly

**Coverfoto:** Christoph Liebentritt

**Rückseite:** Leistungen der Bio Bewirtschaftung nach Hülserbergen, 2023; Sanders und Heß, 2019, verändert durch Luger, D., El Daly N.

Fotos: BIO AUSTRIA/Maria Jungreithmayr, Christoph Liebentritt, Schuler, Michaela Theurl



Wir schauen aufs Ganze.  
Die Biobäuerinnen & Biobauern



Mehr Infos zum EU-Bio-Logo:  
[bio-austria.at/EU-Bio-Logo](https://bio-austria.at/EU-Bio-Logo)

# Was ist eigentlich Biodiversität genau?

Weshalb ist die Biodiversität so  
wichtig für uns alle?  
Was können wir tun, um sie zu fördern?

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

# Biodiversität = Vielfalt des Lebens

Bios, griech. = Leben  
Diversitas, lat. = Vielfalt

Sie umfasst die ...

- Vielfalt der Arten
- Genetische Vielfalt innerhalb der Arten
- Vielfalt der Lebensräume

## Warum der Erhalt der Vielfalt so wichtig ist?

In der Natur hängt alles zusammen. Um reibungslos „funktionieren“ zu können, benötigt sie stabile Ökosysteme – für diese sorgt wiederum die Biodiversität.

Fehlt ein Puzzleteil, hat das weitreichende Auswirkungen auf die Natur und damit uns Menschen.

*Bio,  
lebendig  
und voller Vielfalt.*



### Beispiel Ackerstiefmütterchen & Perlmutterfalter

Der Falter nutzt das Ackerstiefmütterchen als Nahrungspflanze.

Wird die Pflanze durch Bodenbearbeitung oder Pflanzenschutzmittel zerstört, fehlt die Nahrungsquelle, der Falter stirbt.

Nachfolgende Tiere wie Vögel haben keine Nahrung mehr.

Foto: Angelika Wolter/pixelio.de

# Bio fördert die Biodiversität

Zahlreiche Studien belegen, dass die Bio-Landwirtschaft sich positiv auf die Artenvielfalt auswirkt, aber ...

## Was machen Biobäuerinnen und -bauern anders?

- Bio-Landwirt:innen müssen 7 Prozent ihrer landwirtschaftl. Nutzfläche der Biodiversität widmen
- Biobäuerinnen und -bauern verzichten auf chemisch-synthet. Pflanzenschutzmittel
- Sie verwenden organische Düngemittel statt schnelllöslicher Mineraldünger auf Erdölbasis
- Sie wissen um die Bedeutung von Hecken, Brachflächen, Blühstreifen, Streuobstwiesen und „unaufgeräumten“ Stellen
- Bio-Landwirt:innen verbessern durch organische Düngemittel die Bodenstruktur und fördern die Vielfalt der Bodenlebewesen
- Sie halten die Schädlinge durch ausgeklügelte Fruchtfolge und Nützlinge in Schach

## Das sorgt für mehr ...

